

Leistungsbeschreibung zur Umsetzung von Online-Marketing- Maßnahmen für PortalU[®]

Version 1.0 | 14.12.2010

Änderungshistorie

Alle wesentlichen Änderungen und Ergänzungen für jede Version des Dokumentes werden in der untenstehenden Tabelle kurz aufgeführt.

Version	Datum	Änderung
1.0	14.12.2010	Entwurf der KST PortalU, mit AG IUTE (19. Sitzung) und LA PortalU (21. Sitzung) abgestimmt.

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Zielsetzung der geplanten Beauftragung	3
3	Maßnahmen zur Optimierung der PortalU [®] -Seiten für Suchmaschinen	4
3.1	<i>Reduzierung der Verzeichnistiefe.....</i>	4
3.2	<i>Pflegbarkeit des Seitentitels</i>	5
3.3	<i>Spezifische Keywords & Descriptions für alle PortalU[®]-Webseiten</i>	5
3.4	<i>Titel-Attribute für interne und externe Links</i>	5
3.5	<i>Sprachversionen im Header</i>	5
3.6	<i>Integration von XML Google-Sitemap</i>	5
3.7	<i>Hilfestellungen und Verweise auf Fehlerseiten.....</i>	6
4	Maßnahmen zur Optimierung der PortalU [®] -Startseite	6
4.1	<i>Tagline im Headerbereich.....</i>	6
4.2	<i>Änderung von Rubrikbezeichnungen</i>	6
4.3	<i>Verschiebung der Unterrubrik Datenkataloge auf oberste Ebene</i>	7
4.4	<i>Optische Aufwertung der Suchfunktionsboxen.....</i>	7
5	Maßnahmen zur Optimierung der PortalU [®] -Webseiten.....	8
5.1	<i>Anpassung des Portlet- und Screen-Designs</i>	8
5.2	<i>Optimierung von Tooltips</i>	9
5.3	<i>Technische Einbindung von Featureseiten.....</i>	9
5.4	<i>Optimierung der Sitemap</i>	9
6	Abhängigkeiten zwischen den Maßnahmen	10
7	Verträge mit Dritten	10

1 Einleitung

PortalU[®] bietet einen zentralen Zugriff auf umweltrelevante Webseiten, Datenkatalog- und Datenbankeinträge von öffentlichen Institutionen und Organisationen auf Bundes-, Landes- und in zunehmendem Maße auch auf kommunaler Ebene. So können über PortalU[®] gezielt aktuelle (Umwelt)-Nachrichten und Umweltmesswerte, detaillierte Informationen zu verschiedenen Umweltthemen, Hinweise auf Veranstaltungen und neue Publikationen sowie Informationen über historische Umweltereignisse abgerufen werden. Das Informationsangebot wird kontinuierlich ausgebaut mit dem Ziel, langfristig möglichst alle behördlichen Anbieter von Umweltinformationen in Deutschland und darüber hinaus alle informationspflichtigen Stellen nach dem Umweltinformationsgesetz des Bundes (§2) zu erfassen.

PortalU[®] richtet sich an umweltinteressierte Bürger ebenso wie an ein Fachpublikum aus der Umweltbranche. Die Weboberfläche des Portals ist ansprechend gestaltet, einfach zu bedienen und entspricht der Verordnung des Bundes zur Schaffung barrierefreier Informationstechnik (BITV). Zentrale Funktion des Portals ist eine leistungsstarke Suchmaschine, über die Umweltinformationen mit Hilfe einer Volltextsuche sowie der Verwendung verschiedener Suchfilter recherchiert werden können. Mit der Anbindung zahlreicher Umweltdatenbanken wird hierbei ein Zugang zum Hidden Web geschaffen, das normalen Suchmaschinen verborgen bleibt.

Für ein Internetportal wie PortalU[®] spielt Online-Marketing eine wichtige Rolle. Unter Online-Marketing zählen hierbei alle Marketing-Maßnahmen, die mit Hilfe des Internets erfolgen. Bei den im vorliegenden Feinkonzept dargestellten Maßnahmen stehen folgende Ziele im Mittelpunkt:

1. Die Onlinemarketing-Maßnahmen im engeren Sinne, sollen zur Steigerung des Bekanntheitsgrades von PortalU[®] beitragen. Mit Hilfe dieser Maßnahmen soll insbesondere die Wahrnehmung von PortalU[®] erhöht werden, so dass die Anzahl der Erstkontakte mit dem Portal ansteigt, was letztendlich zu einer Erhöhung der Nutzerzahlen führen soll.
2. Die Maßnahmen zur Optimierung des PortalU[®]-Webauftritts sollen durch eine Verbesserung der Nutzerführung zu einer klareren Kommunikation des Nutzens von PortalU[®] und somit zu einer Erhöhung der Attraktivität des Portals führen.

2 Zielsetzung der geplanten Beauftragung

Um einen Überblick über geeignete Online-Marketing-Maßnahmen zu bekommen, wurde vom LA PortalU 2010 ein Online-Marketing-Konzept in Auftrag gegeben, in dem geeignete Maßnahmen zur Erreichung der Ziele detailliert dargestellt werden. Basierend auf der Diskussion in der AG IUTE (19. Sitzung) wurden geeignete Maßnahmen des Konzepts ausgewählt. Das Ziel der geplanten Beauftragung besteht darin, die im Folgenden beschriebenen Maßnahmen umzusetzen.

Der Fokus liegt hierbei insbesondere auf vorbereitenden Maßnahmen der PortalU[®]-Webseiten und weniger auf Online-Marketing-Maßnahmen im engeren Sinne. Die inhaltli-

chen Arbeiten werden in Absprache mit der beauftragten Firma größtenteils von der Koordinierungsstelle PortalU[®] erbracht. Bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen ist darauf zu achten, dass die Barrierefreiheit der PortalU[®]-Webseiten nach der BITV-Bundesverordnung weiterhin gewährleistet bleibt.

Weitere Maßnahmen, die direkt von der Koordinierungsstelle PortalU vorgenommen werden, wie z.B. eine AdWords-Pilotkampagne oder die Erstellung von PortalU[®]-Bannern, sind hingegen nicht Gegenstand der vorliegenden Leistungsbeschreibung.

3 Maßnahmen zur Optimierung der PortalU[®]-Seiten für Suchmaschinen

Die Maßnahmen zur Suchmaschinenoptimierung haben zum Ziel, den Bekanntheitsgrad von PortalU[®] zu erhöhen. Wie im Online-Marketing-Konzept ausführlich erläutert wurde, sollten vor der eigentlichen Onsite- und Offsite-Optimierung zunächst vorbereitende technische und inhaltliche Maßnahmen vorgenommen werden. In einem ersten Schritt sollen deshalb zunächst technisch vorbereitende Maßnahmen umgesetzt werden, die im Folgenden näher erläutert werden.

Die technische Vorbereitung bezieht sich hierbei auf Maßnahmen zur Optimierung der PortalU[®]-URLs (vgl. Online-Marketing-Konzept Kapitel 6.3). Hierzu zählen:

- Reduzierung der Verzeichnistiefe
- Pflegbarkeit des Seitentitels
- Spezifische Keywords & Descriptions für alle PortalU[®]-Webseiten
- Titel-Attribute für interne und externe Links
- Sprachversionen im Header
- Integration von XML-Google-Sitemap
- Hilfestellungen und Verweise auf 404-Seite

3.1 Reduzierung der Verzeichnistiefe

Anstelle der bisherigen URLs (reale Pfade) sollen sprechende URLs (virtuelle Pfade) im Internet dargestellt werden. Es soll hierbei die Möglichkeit geschaffen werden, dass die sprechenden URLs von der KST bei Bedarf modifiziert werden können.

Beispiel: www.portalu.de/ingrid-portal/portal/main-environment.psm wird durch www.PortalU.de/umweltthemen/index.html ersetzt.

Die Abbildung der virtuellen Pfade auf die realen Pfade der Webapplikation soll über ein Konfigurationsfile gesteuert werden. Das Angebot umfasst die technische Vorbereitung und das Einpflegen der Abbildungen auf www.portalu.de. Das Wording, das für die sprechende URLs verwendet wird, wird mit der KST abgestimmt.

3.2 Pflegbarkeit des Seitentitels

Die verwendeten Wörter im Titel einer Webseite (title tag) sind für die Auffindbarkeit einer Seite durch Suchmaschinen von besonderer Bedeutung. Derzeit ist der Webseitentitel für alle PortalU[®]-Seiten gleich und damit relativ unspezifisch. Deshalb sollen zunächst die technischen Voraussetzungen dafür geschaffen werden, die Titel jeder einzelnen Seite pflegbar zu machen. Anschließend sollen die neuen Seitentitel auf allen PortalU[®]-Seiten eingepflegt werden. Das Einpflegen soll hierbei über die Veränderung von Lokalisierungsdateien bzw. über das Hinzufügen von Datenbankeinträgen erfolgen. Die inhaltlichen Vorgaben für die Titel der einzelnen PortalU[®]-Seiten werden von der KST bereitgestellt.

3.3 Spezifische Keywords & Descriptions für alle PortalU[®]-Webseiten

Für eine bessere Auffindbarkeit der Seiten sollen im Header-Bereich des Quelltextes neben dem Seitentitel Schlagworte (`<meta name='keywords' content='Schlagwort 1, Schlagwort 2 usw.' />`) sowie eine kurze Beschreibung der Seiteninhalte (`meta name='description' content='...' />`) erfasst werden.

Hierfür müssen in einem ersten Schritt zunächst die technischen Voraussetzungen für die Pflege dieser Parameter geschaffen werden. Anschließend sollen die neuen Keywords und Descriptions auf allen PortalU[®]-Seiten eingepflegt werden. Die Umsetzung umfasst entsprechende Änderungen in den Lokalisierungsdateien bzw. Datenbanken. Die Änderungen sind profilspezifisch und wirken sich somit nur auf das PortalU-Profil aus.

Die inhaltlichen Vorgaben für die Schlagworte und Beschreibungen der einzelnen PortalU[®]-Seiten werden von der KST bereitgestellt. Hierfür müssen vorher die Rahmenbedingungen abgesprochen werden (min. / max. Anzahl der Schlagworte, min. / max. Länge des Textes).

3.4 Titel-Attribute für interne und externe Links

Zudem sollen interne und externe Links mit einem Titel-Attribut (``) versehen werden. Die inhaltlichen Vorgaben der Titel-Attribute für alle internen und externen Links werden von der KST bereitgestellt. Hierfür müssen vorher die Rahmenbedingungen abgesprochen werden (Anzahl der Zeichen & ggf. weitere Aspekte, die berücksichtigt werden sollten). Die durch die KST vorgegebenen Inhalte werden im Quellcode der Applikation umgesetzt. Die Änderungen sind profilübergreifend und wirken sich auf alle Portal-Profile aus.

3.5 Sprachversionen im Header

Für die verschiedenen Sprachen der PortalU[®]-Webseiten wird das entsprechende Charset (Zeichenkodierung nach ISO) im Header eingepflegt. Des Weiteren wird für jede Sprache der passende Sprach-Tag (Bsp. für Englisch: `<meta http-equiv='Content-language' content='en-EN' />`) gesetzt.

3.6 Integration von XML-Google-Sitemap

Mithilfe einer XML-Sitemap kann Google Seiten auf einer Webseite finden, die anderenfalls unter Umständen beim normalen Crawlen durch Google übersehen werden. Die Si-

temap ist eine Liste der einzelnen Seiten eines Webauftritts. Für die PortalU[®]-Seiten wird eine Google-Sitemap in XML erstellt und installiert.

Vor der Erstellung der Google-Sitemap werden zunächst die neuen Featureseiten (siehe Maßnahme 5.3) realisiert und in den Webauftritt integriert werden. Zudem erfolgt eine Abstimmung mit der PortalU[®]-Sitemap (Maßnahme 5.4) erfolgen.

3.7 Hilfestellungen und Verweise auf Fehlerseiten

Um den Nutzer eine bessere Hilfestellung zu bieten, sollen Fehlerseiten (wie z.B. <http://www.portalu.de/404-seite/>) mit weiteren Hilfestellungen und Verweisen ausgestattet werden. Die Umsetzung umfasst die Konzeption, die Gestaltung der Seiten, deren Umsetzung und Installation auf den PortalU[®]-Webseiten. Die inhaltliche Konzeption der Texte wird von der KST vorgenommen.

4 Maßnahmen zur Optimierung der PortalU[®]-Startseite

Die Maßnahmen zur Optimierung der PortalU[®]-Startseite haben zum Ziel, die Nutzerführung zu verbessern. Folgende Maßnahmen sollen hierbei umgesetzt werden:

- Tagline im Headerbereich
- Änderung von Rubrikbezeichnungen
- Verschiebung der Unterrubrik Datenkatalog auf oberste Ebene
- Optische Aufwertung der Suchfunktionsboxen

4.1 Tagline im Headerbereich

Um den Nutzen von PortalU[®] auf der Startseite schnell und einfach zu vermitteln, soll der Headerbereich durch eine kurze prägnante Beschreibung ergänzt werden. Hierfür wird eine zusätzliche Tagline realisiert (vgl. Abbildung 1). Die Umsetzung umfasst die gestalterischen Aspekte und die Realisierung. Die Tagline ist profilspezifisch und kann somit in den verschiedenen InGrid-Profilen individuell gestaltet werden.



Abbildung 1: Tagline im Headerbereich

4.2 Änderung von Rubrikbezeichnungen

Zur Verbesserung der Nutzerführung werden die Bezeichnungen von zwei Kategorien im Hauptmenü angepasst. Die Kategorie „Umweltthemen“ wird in „Themen“ und die Katego-

rie „Umweltchronik“ in „Chronik“ umbenannt (vgl. Abb. 2). Die Umsetzung umfasst entsprechende Änderungen in den Lokalisierungsdateien.

4.3 Verschiebung der Unterrubrik Datenkataloge auf oberste Ebene

Des Weiteren wird die Kategorie „Datenkataloge“, die sich derzeit unter dem Hauptmenüpunkt „Suche“ befindet, in „Kataloge“ umbenannt und eine Hierarchiestufe nach oben verschoben. Zudem ändert sich die Reihenfolge der Kategorien im Hauptmenü wie in Abbildung 2 dargestellt. Unter dem Hauptmenüpunkt „Suche“ entfällt die Bezeichnung „Freie Suche“, da aufgrund des Verschiebens der „Datenkataloge“ hier die dritte Hierarchieebene wegfällt. Die Umsetzung umfasst Änderungen im Quellcode der Applikation. Die Änderungen sind hierbei profilübergreifend und wirken sich somit auf alle InGrid-Profile aus.



Abbildung 2: Neue Rubriken erster Ordnung

4.4 Optische Aufwertung der Suchfunktionsboxen

Für die Nutzerführung spielt die Übersichtlichkeit der Webseite eine wichtige Rolle. So sollen unter anderem die auf der Startseite vorhandenen drei Suchfunktionsboxen (Service, Messwerte, Chronik) durch folgende neue Elemente optisch aufgewertet werden (vgl. Abbildung 3 und Abbildung 4):

- Tagline,
- Beschreibungstext,
- Icon und
- Call-to-Action-Button.



Abbildung 3: Derzeitiges Layout einer Suchfunktionsbox

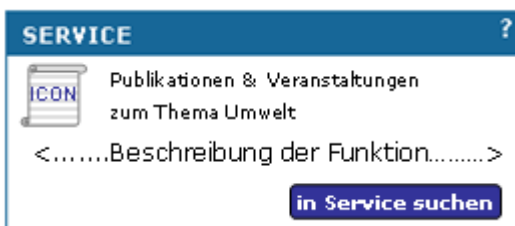


Abbildung 4: Beispiel für die Anordnung der neuen Elemente in einer Suchfunktionsbox

In den Bereich, in dem auf die Umweltthemen zugegriffen werden kann, werden zudem ein passendes Icon und unter der Überschrift eine Tagline eingefügt.

In der Tagline wird die jeweilige Suchfunktion mit einigen Schlagworten näher beschrieben (kurzer Abriss). Der Beschreibungstext umfasst 1-2 kurze Sätze, in denen beschrieben wird, was dem Nutzer erwartet (z.B. „Hier finden Sie ...“). Die Texte bzw. Textbausteine werden von der KST vorgegeben. Die Icons sollen zur jeweiligen Suchkategorie passen. Die Verlinkung zur entsprechenden Unterseite (z.B. Messwerte) wird optisch mit Call-to-Action-Buttons gestaltet, die den Nutzer aktiv zu einem Wechsel auf die Unterseite animieren. Von den Suchfunktionsboxen wird eine Verlinkung („mehr“) zu den Featureseiten (siehe Maßnahme 5.3) vorgenommen.

Die Umsetzung umfasst gestalterische Aspekte und die Realisierung der Elemente in den Suchfunktionsboxen. Zudem werden für alle Suchfunktionen (Suche, Themen, Messwerte, Service, Kataloge, Karten, Chronik) passende Icons (Iconset) entwickelt. Die Umsetzung erfolgt profilübergreifend.

Für die Entwicklung des Iconsets gelten die folgenden Vorgaben:

- Nutzungsrechte
 - › Nutzungsart: ausschließlich
 - › Nutzungsgebiet: international
 - › Nutzungsdauer: 20 Jahre
 - › Nutzungsumfang: mittel
- Weitere Konditionen:
 - › keine 3D-Icons
 - › ggf. Ausarbeitung inhaltlicher Sinnbilder mit dem Auftraggeber
 - › maximale Größe: 64x64 Pixel

5 Maßnahmen zur Optimierung der PortalU[®]-Webseiten

Die Maßnahmen zur Optimierung der PortalU[®]-Webseiten haben zum Ziel, die Nutzerführung zu verbessern. Folgende Maßnahmen werden hierbei umgesetzt:

- Anpassung des Portlet- und Screen-Designs
- Optimierung von Tooltips
- Technische Einbindung von Featureseiten
- Optimierung der Sitemap

5.1 Anpassung des Portlet- und Screen-Designs

Das Portlet- und Screen-Design der PortalU[®]-Webseiten wird mit dem Ziel eines optisch moderneren und besser händelbaren Auftretens angepasst. Als Grundlage für eine solche Anpassung dienen das GS-Soil-Portal (<http://gssoil-portal.eu/ingrid-portal/>) und das NUMIS-Portal (<http://213.144.28.243/>). Hierbei werden unter anderem auch der Hilfebutton

und das Formular „Freie Suche“ angepasst. Welche Elemente aus dem GS-Soil-Portal bzw. NUMIS-Portal übernommen werden, wird in enger Absprache mit der KST festgelegt.

5.2 Optimierung von Tooltips

Durch eine bessere Nutzung von html-Tooltips kann die Verständlichkeit von Menüpunkten, Suchformularen, Buttons und Links verbessert werden (vgl. Abbildung 5). Insbesondere bei Suchmasken mit vielen Optionen sind solche Erläuterungen besonders hilfreich. Die Tooltips sollen hierbei eine kurze Erläuterung über die Funktion des Menüpunktes, des Formulars, des Feldes, des Buttons bzw. des Links geben. Die Texte werden von der KST bereitgestellt. Die Umsetzung umfasst das Anbringen fehlender Tooltips und den Austausch von Texten. Die Änderung ist profilübergreifend.

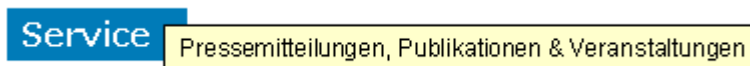


Abbildung 5: Beispiel für einen verbesserten Tooltip für den Menüpunkt „Service“

5.3 Technische Einbindung von Featureseiten

Als weitere Maßnahme zur Verbesserung der Verständlichkeit des Portals werden für alle Suchfunktionen (Suche, Themen, Messwerte, Service, Kataloge, Karten, Chronik) Featureseiten bereitgestellt: eine Featureübersichtsseite auf der alle Suchfunktionen kurz vorgestellt werden und insgesamt sieben Featuredetailseiten, auf denen die Suchfunktion näher beschrieben werden. Nach Absprache der Rahmenbedingungen (z.B. Textlänge) werden die entsprechenden Texte für die Featureseiten von der KST bereitgestellt. Die neu entwickelten Icons (vgl. Kapitel 4.4) sollen hierbei als Element auch in den Featureseiten auftreten.

Die Umsetzung umfasst sowohl die gestalterischen Arbeiten der Featureübersichtsseite und der sieben Featuredetailseiten als auch deren technische Umsetzung und Integration in den Bereich „Über PortalU“. Zudem werden die Featureseiten auf der Startseite und/oder auf der jeweiligen Suchfunktionsseite (z.B. in der Rubrik „Service“) verlinkt.

Die Änderungen sind profilspezifisch und wirken sich somit nicht auf andere InGrid-Profile aus.

5.4 Optimierung der Sitemap

Die Seitenstruktur (Sitemap) der PortalU[®]-Webseiten wird überarbeitet, um neue Seiten (Featureseiten) zu integrieren. Zudem werden folgende Optimierungsmaßnahmen an der Sitemap durchgeführt:

- Verankerung aller Seiten in der Menüstruktur (auch Seiten wie „Beteiligte Behörden/Organisationen“)
- Optimierung des Navigationsbaums der Hilfe, so dass nicht immer zuerst zur Themenübersicht zurückgesprungen werden muss, bevor ein neuer Menüpunkt ausgewählt werden kann.

Die Umsetzung umfasst die gestalterischen Arbeiten, die technische Umsetzung und Integration in PortalU®.

6 Abhängigkeiten zwischen den Maßnahmen

Da die in Kapitel 3 bis 5 beschriebenen Maßnahmen zum Teil von einander abhängig sind, ist darauf zu achten, dass bei der Umsetzung entweder eine bestimmte Reihenfolge eingehalten wird bzw. ggf. einzelne Maßnahmen nachgezogen werden.

Für die Gestaltung der Featureseiten (5.3) sollten bereits die Icons für die Suchfunktionen (4.4) vorliegen. Zudem sollten die folgenden Maßnahmen erst nach den Maßnahme 4.2 (Änderung der Rubrikbezeichnungen), 4.3 (Verschiebung der Rubrik Datenkataloge) und 5.3 (Einbindung von Featureseiten) umgesetzt werden: Maßnahmen 3.1 (Virtuelle URLs) bis 3.6 (Google-Sitemap), Maßnahme 5.1 (Anpassung des Portlet- und Screen-Designs) und Maßnahme 5.4 (Optimierung der Sitemap).

7 Verträge mit Dritten

Verträge des Auftragnehmers mit Dritten sind dem Auftraggeber bekannt zugeben.